



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 20 155022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Johannes Klomann, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17/7809
VORLAGE

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen
Ref. PUK
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Hr. Marc-Antonin Bleicher
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon/ Fax
0613116-2855
06131 16 172855

07. Ut 21

Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 08.12.2020

Top 5: „Bilanz Digitale Buchmesse 2020“

Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT

Vorlage 17/7495

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der o.g. Tagungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Die Landesregierung hat ein besonderes Interesse daran, dass unsere Buchverlage die Möglichkeit erhalten, jedes Jahr im Oktober auf der Frankfurter Buchmesse als der weltweit größten Bücherschau präsent zu sein. Dieser Prämisse folgend, hat unser Haus in diesem Jahr die Förderung des sogenannten „Podium Rheinland-Pfalz“ übernommen. Das fachlich zuständige Referat unseres Hauses hat unmittelbar nach unserer Entscheidung im vergangenen Jahr Kontakt mit dem Verlags-Karree e.V. aufgenommen, das den Messeauftritt ausrichtet.

Auf Initiative des besagten Referats ist ein weiterer Kooperationspartner hinzugekommen, nämlich der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Hessen,



Rheinland-Pfalz; Saarland. In der Folge haben die Beteiligten regelmäßige und intensive Gespräche geführt, um das Angebot des Podiums inhaltlich und quantitativ zu erweitern. Zugleich wurde die Landesförderung von zuletzt 22.000 € auf 30.000 € erhöht.

Als die Geschäftsführung der Frankfurter Buchmesse Anfang September mitteilte, dass die Messe nur digital stattfinden werde, haben das Verlagskarree, der Landesverband des Börsenvereins und unser Haus gemeinsam entschieden, dass man das bis dahin konzipierte Programm vollständig im Netz stattfinden lassen werde. Dies war eine mutige und - wie sich schnell herausgestellt hat - auch richtige Entscheidung. Rheinland-Pfalz war das einzige Bundesland, das ein so umfassendes, tägliches Angebot während der gesamten Messedauer vom 14. bis zum 18. Oktober hatte. Das hat Beachtung gefunden.

Bei knapp 50 Veranstaltungen hat das Verlags-Karree gezeigt, dass man auch unter Corona-Bedingungen ein hybrides Messefeeling erzeugen kann. 50 Veranstaltungen, das sind rund doppelt so viele wie im Vorjahr. Das ist eine bemerkenswerte Leistung, für die man die Verantwortlichen des Verlagskarrees und des Börsenvereins ausdrücklich loben kann.

Inhaltlich gab es eine große Bandbreite: Vom „Knastautor“ bis zu literarischen Reiseberichten, von Krimi bis Lyrik, von diverser Geschlechterdiskussion bis zum Röntgenmobil vor Ort, vom (auch politischen) Roman bis zur Diskussion zwischen Verlegerinnen und Winzerinnen aus dem Land, von der Relevanz der NS-Forschung bis zur Novelle und zum Poesiefrühschoppen mit Live-Probe im Studio und zuhause an den Bildschirmen.

Mehr als die Hälfte dieser Beiträge wurde live vom alternativen Messestandort in Panzweiler im Hunsrück gestreamt. Das dort gelegene Eventhaus bot die idealen



Räumlichkeiten dafür. Sogar Publikum war regelmäßig - im zulässigen Maße - zugegen. Und weil, wie bereits ausgeführt, das Verlagskarree mit seinem Messeauftritt einen Sonderstatus für sich beanspruchen konnte, war das Interesse von Rundfunk, Fernsehen und Printmedien ausgesprochen groß.

Groß war auch der Organisationsaufwand. Nach Angaben der Veranstalter war er doppelt bis dreimal so hoch wie in früheren Jahren. Hinzu kommt, dass die Arbeit aus Nachhaltigkeitsgründen auch noch nicht zu Ende ist. Der Grund dafür liegt vor allem darin, dass eine Mediathek eingerichtet worden ist, die gepflegt werden muss. Bis zum Sommer des nächsten Jahres haben Interessierte die Möglichkeit, sich dort alle Beiträge anzuschauen - sowohl die in Panzweiler aufgenommenen als auch die vorproduzierten Beiträge, die während der Messe eingespielt wurden.

Die Einrichtung einer Mediathek gehörte von Beginn an zu den Überlegungen, weil damit ein Mehrwert für die Verlage sowie für literaturinteressierte Zuschauerinnen und Zuschauer geschaffen wird. Auch hier zeigt sich, wie richtig diese Entscheidung war. Eine Auswertung des Verlagskarrees zeigt, dass die Click-Zahlen bei den Live-Übertragungen nicht besonders hoch waren. Dies ist wenig verwunderlich, da tagsüber viele Menschen schlicht nicht die Zeit hatten, sich das Angebot direkt live anzusehen.

Während der Messe sind diese Click-Zahlen aber regelmäßig abends spürbar angestiegen. Und sie sind jetzt noch konstant hoch. Nach Angaben des Verlagskarrees liegen die Click-Zahlen insgesamt bei nunmehr über 10.000 - das ist zu diesem Zeitpunkt deutlich mehr, als die Veranstalter gehofft hatten. Hinzu kommt die virale Verbreitung, auf die das Verlagskarree keinen Einfluss mehr hat. So sind die Videos mittlerweile vielfach gepostet und in sozialen Medien wie Facebook oder Instagram verbreitet worden.



Zusammenfassend lässt sich somit sagen, dass das Podium Rheinland-Pfalz im Corona-Jahr ein voller Erfolg war. Gleichwohl hoffen natürlich alle, dass die Messe im kommenden Jahr wieder in den Frankfurter Messehallen stattfinden kann. Der Mut und die Tatkraft aller Beteiligten, die Corona-Herausforderungen anzunehmen, ist belohnt worden. Dank gebührt dem Verlagskarree Rheinland-Pfalz e.V., hier insbesondere den Vorstandsmitgliedern Berthold Röth, Rainer Breuer und Arne Houben, ebenso für ihren Einsatz wie der Geschäftsführerin des Börsenverein-Landesverbandes, Andrea Wolf. Sie haben sich in besonderer Weise um diesen Auftritt verdient gemacht.

Das Land Rheinland-Pfalz hat neben seiner bereits erwähnten Förderung in Höhe von 30.000 € einen weiteren Zuschuss in Höhe von 20.000 € gewährt. Diese zusätzliche Förderung erfolgte im Rahmen der Digitalisierungsförderung innerhalb des Sonderprogramms *Im Fokus - 6 Punkte für die Kultur*. Mit diesen Mitteln war es dem Verlagskarree möglich, die nötige technische Ausstattung für den digitalen Messeauftritt anzuschaffen. Die Veranstalter haben gezeigt, dass diese 20.000 € nicht besser hätten angelegt sein können.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Denis Alt